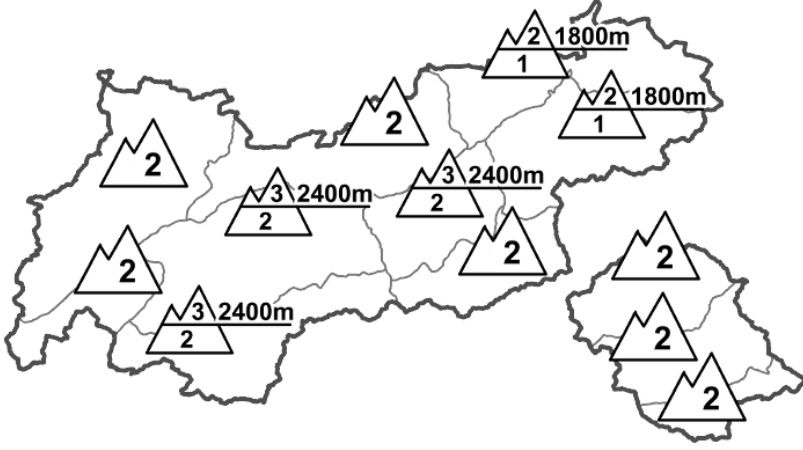










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.02.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2400m frisch und spröde!
	 Altschnee	 2400m v.a. inneralpin
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.10 - Frühjahrsituation](#)

Mit Südföhn entstehen frische Tribschneeanisammlungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt heute noch verbreitet mäßig. In den inneralpinen Gebieten und am westlichen Hauptkamm ist sie oberhalb 2400m häufig erheblich. Mit dem zunehmend stärker werdenden Südwind entstehen frische Tribschneeanisammlungen. Diese sind zwar meist eher klein, aber spröde und daher recht leicht auszulösen. Gefahrenstellen liegen in kammnahen Lagen aller Expositionen, in schattseitigen Steilhängen oberhalb 2400m sowie an den Übergängen von viel zu wenig Schnee. Vor allem in den typischen Föhngebieten nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu, die Lawinengefahr steigt an! Aus steilen, stark besonnten Hängen ist unterhalb etwa 2400m vereinzelt mit Selbstaumlösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen zu rechnen. Zudem ist auch auf Gleitschneelawinen und Nassschneerutsche zu achten

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneeoberfläche ist bis etwa 2400m Höhe hinauf oberflächlich verharscht. Auf dieser Kruste liegen Neuschnee und Tribschnee der vergangenen Tage. In höheren Lagen wird die Schneeoberfläche zunehmend vom Wind geprägt: Abgewehrte oder hart gepresste Flächen wechseln mit lockerem Pulver oder Tribschnee. Vor allem in den inneralpinen Regionen ist unverändert der schwache Aufbau der Altschneedecke zu beachten. Hier besteht das Fundament häufig aus Schichten von aufbauend umgewandelten, sehr lockeren Schneekristallen. Achtung: mit dem stürmischen Südwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in typischen Föhnsehneisen zunehmend frische, störanfällige Tribschneeanisammlungen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über dem Golf von Biskaya hat sich ein Tief gebildet. Auf seiner Vorderseite liegt Tirol in einer föhnigen Südströmung. Am Sonntag verlagert sich dieses Tief weiter in Richtung Mittelmeer und kommt zu Wochenbeginn genau über den Alpen zu liegen. Bergwetter heute: Zweigeteiltes Bergwetter: Auf der Alpensüdseite stauen sich dichte Wolken und hier schneit es zeitweise leicht. Über dem Alpenhauptkamm hängt eine Föhnmauer, entsprechend ist auch hier die Sicht eingeschränkt und es kann leicht flöckeln. Weiter nördlich sorgt der Föhn für trockene Wetterverhältnisse. Hohe Wolkenfelder sorgen zwar für gedämpften Sonnenschein, die Sichtverhältnisse sind hier aber ganz passabel. Temperatur in 2000m: -3 Grad, in 3000m: -9 Grad. Höhenwind: Frischer bis stark böiger Wind aus Südwest, im Bereich der Tuxer Alpen stürmischer Südföhn.

TENDENZ

Mit ergiebigen Schneefällen und stürmischen Südwinden markanter Anstieg der Lawinengefahr in Osttirol und am westlichen Hauptkamm!

Rudi Mair